Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 2 (1895)

Heft: 14

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Thönerne Geigen ist die neueste Erfindung auf musikalischem Gebiet. Sie werden von einem Herrn Ludwig Rohrmann zu Krauschwitz bei Moskau hergestellt und sollen sich recht brauchbar erweisen. Nur der eigentliche Tonkörper besteht aus gebranntem Thon, die übrigen Teile sind von Holz und wie bei den Holzgeigen beschaffen. Doch ist der Stimmstock im Innern der Geige ebenfalls von Thon; er besteht aus zwei Stücken, statt wie bei den Holzgeigen aus einem, da die Thondecke stärkerer Unterstützung bedarf. Die Geige hat ein recht gefälliges Aussehen, ist aber etwas schwerer als die Holzgeige (750 Gramm), dafür bedeutend billiger. Herr Rohrmann soll nun den Versuch machen, auch größere Streichinstrumente, wie Bratsche und Cello, herzustellen.

Das älteste Buch der Welt dürfte der „Papyrus Prisse" sein, der einen der wertvollsten Schätze der Nationalbibliothek in Paris bildet. Der Papyrus wurde von Prisse in einem Thebanischen Grabe entdeckt, das außer diesem Buch auch die Mumie eines Mitgliedes der ersten Thebanischen Dynastie enthielt. Aus der merkwürdigen Schrift selbst geht aber hervor, daß sie aus der Regierung des Königs Assa herrührt. Der Titel der Schrift heißt: „Verordnungen des Präfekten Plath — Hotex, der unter Assa, König des Nordens und Südens, lebte." Dieser Assa lebte 3350 vor Chr. (?) Das Buch wendet sich an die höheren Klassen und enthält für deren Gebrauch Maximen und Beobachtungen. Der Verfasser erzählt, daß er 110 Jahre alt geworden und alle Gunst und Würden von seinem Könige erfahren habe. (Intern. Litteraturblätter.)

(**Päpstliche Schulen in Rom.**) Wie wir der Civilià cattolica entnehmen, giebt es in Rom mehr päpstliche wie Staats- und Kommunalschulen. Die päpstlichen Schulen, welche gemeinhin katholische Schulen genannt werden, stehen unter der Oberleitung des Kardinalvikars, welchem Überwachungskomitees, Inspektoren und über 200 Direktoren zur Seite stehen. In denselben ist der Lehrplan derselbe wie in den Regierungsschulen, die Methode basiert aber auf christlichen Grundsätzen. Die Knabenschulen lassen sich auf folgende Weise klassifizieren: Gratisschulen 28; zahlende Schulen 14; Abendschulen 13; katechetische Schulen 8; Erwerbeschulen 4. Mädchenschulen: Gratisschulen 50; zahlende Schulen 32; Sonntagsschulen 18; katechetische Schulen 7. Ferner giebt es Industrie- und Gewerbeschulen 10; Gratisasyle 18; zahlende Asyle 5; Waisenhäuser 21. An höhern Schulen — von den zahlreichen geistlichen Seminarien und den theologischen Schulen abgesehen — zählt man in Rom 26 Internate, davon 5 für Knaben und 21 für Mädchen unter Leitung von Ordensschwestern. Unter den höheren Unterrichtsanstalten sind die hervorragendsten: das Istituto Angelo Mai, das Istituto Massimo alle Terme, das vatikanische Seminar, das Collegio S. Maria, das Istituto tecnico De Merode, das Collegio de' Carissimi auf der Piazza di Spagna und das Istituto normale di S. Caterina für Mädchen mit 200 Schülerinnen. Der Vatikan verausgabte für viele der obengenannten Schulen Hunderttausende von Lire. — So hält die Kirche die Bildung des Volkes hintan! (Mag. f. Päd.)

Briefkasten der Redaktion.

Nach Schwyz. Warum kommt keine Originalkorrespondenz von der schönen Sektionsversammlung in Brunnen? — Nach St. Gallen. Wäre es nicht besser, allfällige Berichtigungen oder Ergänzungen der Korrespondenzen unserer „Pädag. Blätter" ebenfalls denselben anzuvertrauen, statt sie politischen Zeitungen einzusenden? Sie wären doch da am besten am Platze. Wir lassen den Grundsatz: Audiatur et altera pars gerne zur Geltung kommen. —

Inserate.

Carl Kümmin in Menziken (Aargau),

einzig berechtigter Fabrikant in der Schweiz von **Largiadèrs patentierten Turngeräten**, empfiehlt den tit. Schulen, Anstalten und Vereinen seine, von ersten Autoritäten rühmlichst besprochenen **Arm- und Brustständer** und **Hanteln** mit festen und reduzierbaren Gewichten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Prospekte und Preisliste, sowie Ia. Zeugnisse von Schulmännern stehen gerne zu Diensten.

Die Schlußprüfungen
am Lehrerseminar in Zug

finden **Montag und Dienstag den 22. und 23. Juli** statt

und zwar in folgender Ordnung:

Montag vormittags: 8—9¼ Mathematik III. R. u. I. u. II. S. 9¼—10 Religion III. R. u. I. u. II. S. 10—10½ Religion III. S. 10½—12 Pädag. und Method. I., II. u. III. S. Nachmittags: 2—2¾ Mathematik III. S. 2¾—3¼ Französisch III. R. u. I. S. 3¼—4 Französisch II. u. III. S. 5—7 Musikalische Fächer I., II., III. S.

Dienstag vormittags: 7—8 Geographie III. R. u. I. u. II. S. 8—9 Deutsch III. R. u. I. u. II. S. 9—9½ Deutsch III. S. 9½—10¼ Geschichte III. R. u. I. S. 10¼—11¼ Geschichte II. u. III. S. 11¼—12 Landwirtschaft. Nachmittags: 2—2¾ Naturgeschichte III. R. u. I. u. II. S. 2¾—3½ Naturlehre: Physik III. R. u. I., II. u. III. S. 3½ 4¼ Naturgeschichte und Chemie III. S.

Abends ½5 musikalische und gymnastische Schlußproduktion. Schlußwort.

Zu gleicher Zeit finden auch die Schlußprüfungen an der Realschule und der Gymnasialabteilung des Pensionates statt.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Die Direktion.

Herder'sche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Baumgartner, H., Pädagogik oder Erziehungslehre, mit besonderer Berücksichtigung der psychologischen Grundlagen für Lehrer und Erzieher. Dritte, umgearbeitete Auflage. 8⁰. (VIII u. 238 S.) M. 1. 80.

Früher sind von demselben Verfasser erschienen:

— **Psychologie** oder Seelenlehre, mit besonderer Berücksichtigung der Schulpraxis für Lehrer und Erzieher. Dritte, umgearbeitete Auflage. 8⁰. (VIII u. 132 S.) M. 1. 20.

— **Leitfaden der Unterrichtslehre,** besonders für Lehrer und die es werden wollen. Dazu als Anhang: Abriß der Denklehre. 8⁰. (VIII u. 254 S.) M. 1. 80.

„Selten trifft es sich, daß begeisterte Wärme, schöner Stil und tiefe Wissenschaftlichkeit sozusagen in einer Hand sind. Das aber ist der Fall bei den oben angeführten Lehrbüchern. . . ."
(Litterar. Anzeiger. Graz 1890. Nr. 11.)

Raue, P. S., O. S. Fr., **Christus als Lehrer und Erzieher.** Eine pädagogischdidaktische Studie über das heilige Evangelium. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. 8⁰. (XII u. 240 S.) M. 1. 80; geb. in Leinwand mit Goldtitel M. 2. 50.

Fluris Uebungen in

Orthographie, Interpunktion, Wort- und Satzlehre.

Herausgegeben von der st. gallischen Sekundarlehrerkonferenz. — 80 Rp.

Anerkannt treffliches Lehrmittel. Zu beziehen von

U. Steiger, Sekundarlehrer in **Flawil.**